



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e.V.

FLVW Kreis Paderborn, Schützenweg 1, 33102 Paderborn



DFB-Nachwuchsförderung

Organisation des Projekts

Mit dem Talentförderprogramm setzt der DFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ein Nachwuchskonzept in einer Dimension um, an die weltweit kein anderer Verband heranreicht. Die Zahlen sprechen für sich. Etwa 14.000 Jugendliche im Alter von elf bis vierzehn Jahren werden gefördert. Rund 1.000 Honorartrainer fordern die Jungen und Mädchen in Stützpunkten, die flächendeckend in ganz Deutschland verteilt sind. Jeder leistungswillige und talentierte Spieler kann damit erstmals sicher sein, auf der Basis eines qualifizierten Trainings individuell voranzukommen! Dabei ist es egal, in welcher Region Deutschlands er spielt. Dass bei diesen Ausmaßen alles reibungslos abläuft, dafür garantieren 29 hauptamtliche Koordinatoren. Stützpunktkoordinator für Westfalen/Paderborn ist Dr. Johannes Danner. Rekordverdächtig auch die Ausgaben: Rund 10 Millionen Euro jährlich lässt sich der DFB das Projekt kosten.

Auf die enorme Zahl von 366 Stützpunkten kommt man, weil eine ausreichende Flächendeckung erreicht werden soll. Bei bundesweit fast 26.000 Vereinen entspricht das durchschnittlich 70 Vereinen pro Stützpunkt.

Talente Sichten/Entdecken

Egal, wo ein Kind in Deutschland Fußball spielt, ob im Süden oder Norden, ob in der Großstadt oder im Dorf, ob im Regionalliga-Klub oder im Kreisliga-Verein, es muss die gleiche Chance besitzen, von den Trainern des Talentförderprogramms gesichtet zu werden

Durch die Vielzahl der Stützpunkte soll ein möglichst engmaschiges Netz geknüpft werden, dass eine kompakte Sichtung aller möglichen Talente gewährleisten soll.

In Paderborn gibt es durchschnittlich jedes Jahr etwa 750 E-Jugendspieler die auf ca. 66 Mannschaften verteilt sind. Die talentiertesten Nachwuchsspieler des jeweiligen E-Jahrgangs werden in Paderborn bereits vor den Sommerferien gesichtet.

Aus diesem gesichteten „Pool“ werden nach dem Sichtungstraining 27 Spieler für die erste Ebene der systematischen Talentförderung ausgewählt.

Nachdem sie in die Kreisauswahl berufen worden sind, werden sie in etwa 40 Trainingseinheiten und in etwa 8-10 so genannten Vergleichsturnieren pro Jahr zusätzlich gefördert.

Ziele der Talentförderung

- Sicherung einer bestmöglichen Ausbildungsqualität in allen Amateurvereinen der Region
- Optimale Basisförderung als Zukunftssicherung der Vereine und als Grundlage einer funktionierenden Talentförderung im Verband
- Hohe Qualität des Fußballs in Deutschland

Schwerpunkte im Training

Wird der Junge oder das Mädchen einmal für talentiert befunden, soll es auch dauerhaft und konstant ausgebildet werden. Von Fachkräften, die mindestens die C-Lizenz besitzen. Nach einer einheitlichen Methodik. Und nach individuellen Bedürfnissen. Schließlich ist das Fördertraining eine Ergänzung zum Vereinstraining und dient vor allem der Taktik- und Techniks Schulung. Im Endeffekt soll für das Talent ein häufigeres und qualifizierteres Training angeboten werden.

- Individuelles, lernintensives Trainieren in kleinen Lerngruppen
- Schulung koordinativer Fertigkeiten
- Geschicklichkeit und Beweglichkeit am und mit Ball
- Beidfüßiges Beherrschen aller Dribbel-Variationen mit vielen Tempo- und Richtungswechseln
- Erlernen und Festigen variabler Finten und Täuschungsaktionen
- Korrekte und variable Bewegungsabläufe beim Passen und Schießen
- Variables Sichern des Balles nach flachen und hohen Zuspielen
- Köpfen nach beid- und einbeinigem Absprung
- Taktisch geschicktes Lösen von 1-gegen-1-Situationen in Offensive und Defensive

In der Kreisauswahl (U11) liegt der Mittelpunkt im Erlernen der Technischen Grundlagen. Im Stützpunkt (ab U12) wird auch die Taktik ein Schwerpunkt.

Effektives Lernen/ Vorbildfunktion

Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist hohe Lernbereitschaft und Leistungswille der Spieler. Diese sollen sich ihrer Vorbildstellung als Auswahlspieler auch „neben“ dem Sportplatz und zu Hause im Verein bewusst sein.

Zusammenarbeit als Grundlage

Entscheidend ist, dass alle Institutionen in der Nachwuchsförderung zusammenarbeiten! Erst eine enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinstrainern, den Trainern der Auswahlspieler, dem Nachwuchsleistungszentrum und den Eltern vervollständigt das DFB-Talentförderungskonzept.

Praxisbeispiel: Drei typische Werdegänge

Thomas Müller

- Typischer Frühentwickler.
- Hat mit elf Jahren schon zu den Stärksten seines Jahrgangs gehört.
- War schon früh besonders auffällig und ist deshalb vom TSV Pell zu Bayern München gewechselt.
- Hat fast alle Jugendnationalmannschaften durchlaufen.
- Ist sofort in der Bundesliga eingesetzt worden.
- Torschützenkönig und bester junger Spieler bei der WM 2010.

Andre Schürrle

- Wechselte erst spät in ein Leistungszentrum.
- Trainierte zunächst zuhause in Ludwigshafen.
- Ist über vier Jahre an einem Stützpunkt ausgebildet worden.
- Erst später erfolgte sein Wechsel in ein Leistungszentrum.
- Trotzdem hat er im ersten Profi-Jahr fast alle Bundesligaspiele bestritten.

Dennis Aogo

- Hat den Durchbruch im ersten Anlauf beim Karlsruher SC nicht geschafft.
- Wurde über den zweiten Weg entwickelt
- Ist bei einer Verbandssichtung aufgefallen.
- Wurde dann in einem Stützpunkt gefördert.
- Dann folgte der Wechsel zum SV Waldhof Mannheim.
- Von Mannheim führte sein Weg ins Leistungszentrum des SC Freiburg und die dortige Eliteschule.
- Heute ist er Nationalspieler.

Regelungen im Bezug auf Auswahlmannschaften

Das ergibt sich aus § 60 der Spielordnung/WFLV:

"§ 60 Pflichten der Spieler und Vereine

(1) Die Vereine sind verpflichtet, ihre Spieler für Auswahlspiele und zum Zwecke der Ausbildung zur Verfügung zu stellen; desgleichen sind alle Spieler verpflichtet, dem an sie ergangenen Ruf zur Teilnahme an Auswahlspielen Folge zu leisten."

sowie aus dem Umkehrschluss des § 30 Abs. 4 Nr. 22 Jugendspielordnung/WFLV:

"§ 30 Bestrafungen

(4) Gegen Vereine und Juniorenmannschaften sind aufgrund eines Vergehens folgende Ordnungsgelder in EUR zulässig:

22. Nichtabstellen eines Junioren zu Auswahlspielen und Lehrgängen".

Nützliche Internetauftritte

Ansprechpartner & aktuelle Information über das Fußballgeschehen aus dem Kreis Paderborn:

<http://www.flvw-kreis-paderborn.de/>

Informationen über das Projekt & zur allgemeinen Trainingssteuerung:

<http://talente.dfb.de/>

<http://www.training-wissen.dfb.de/>

Auswahltrainer/Auswahltrainerinnen in Paderborn

Eine weitere zentrale Aufgabe, neben dem Auswahltraining, ist es den Vereinstrainer in Ihren Belangen eine Hilfestellung zu sein.

Name, Vorname	Telefonnummer	E-Mail	Alters- klasse
-Jungen-			
Schwarz, Viktor	(0176)20186352	v.schwarz@flvw-kreis-paderborn.de	U 14 /15
Rieger, Michael	(0177)9757913	Rieger@Transmed-Medizintechnik.de	U 13
Wolf, Fabian	(0176)32685917	f.wolf@flvw-kreis-paderborn.de	U 12
Paterok, Waldemar	(0175)8060090	w.paterok@flvw-kreis-paderborn.de	U 11
Traphan, Ansgar	(0151)24015635	a.traphan@flvw-kreis-paderborn.de	U 11
-Mädchen-			
Hartmann, Helmut	(0173)7393107	h.hartmann@flvw-kreis-paderborn.de	U 14
Bäuning, Neele	(0174)2141022	n.baeuning@flvw-kreis-paderborn.de	U 11 – U 14
Volkman, Tanja	(0160)99111622	t.volkman@flvw-kreis-paderborn.de	U 11 – U 14